

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen auf dem Prüfstand

Online-Veranstaltung des
Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg (LAK)

Dokumentation der Veranstaltung, am
Montag, 10. Mai 2021, 16:30 bis 18:30 Uhr

Landesarbeitskreis



Baden-Württemberg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:



Inhalt

Einladung	3
16h30 Begrüßung durch Gundula Büker	4
Musikalischer Auftakt mit Sergio Vesely	4
Einführung in den Kontext des Projekts:	5
Vorstellung der Ergebnisse des Projekts	6
Reflexion und Austausch	19
Diskussion im Plenum.....	21
Abschließende Worte	21
18h25 Musikalischer Ausklang mit Sergio Vesely	21
Abschließende Kommentare zur Veranstaltung von Teilnehmenden:	22
Links: Literaturempfehlungen und weitere Informationen (LAK)	22

Einladung

Der Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg (LAK) lädt ein:

Online-Veranstaltung

**Bildung für nachhaltige Entwicklung und
Globales Lernen auf dem Prüfstand**

Montag, 10. Mai 2021, 16:30 bis 18:30 Uhr



Ausgehend von den Ergebnissen aus dem Projekt [BNE im Unterricht – Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen](#), befassen wir uns mit aktuellen und bleibenden Fragestellungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen in Baden-Württemberg und laden alle Interessierten herzlich zu Information und Austausch ein.

Es erwarten uns Beiträge von Achim Beule (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg) und Eva-Maria Waltner (PH Freiburg).

Zum Mitdiskutieren sind Prof. Dr. Claudia Bergmüller-Hauptmann und Susanne Höck, beide Teil des Konsortiums der Studie [Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit](#), eingeladen.

[Sergio Vesely](#) bereichert die Veranstaltung musikalisch.

Programm

ab 16:15	Ankommen im digitalen Veranstaltungsraum
16h30	Begrüßung Musikalischer Auftakt mit Sergio Vesely Einführung in den Kontext des Projekts Achim Beule, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Vorstellung der Ergebnisse des Projekts <i>BNE im Unterricht – Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz (BUGEN)</i> Dr. Eva-Maria Waltner, Pädagogische Hochschule Freiburg Reflexion und Austausch in Kleingruppen Diskussion im Plenum
18h20	Abschließende Worte
ab 18h25	Musikalischer Ausklang mit Sergio Vesely

Anmeldung bis 7.5. bei Christian Fulterer (Koordination LAK): chat@epiz.de - Wir nutzen das Tool „Zoom“, der Link zur Veranstaltung wird nach erfolgter Anmeldung zugesendet.

Vorbereitung für den LAK: Gundula Bükler, Robert Feil, Christian Fulterer, Ralf Häußler, Eva-Maria Hartmann, Linda Rebmann-Musacchio, Sigrid Schell-Straub, Ursula Seybold

Die Veranstaltung ist Teil einer Veranstaltungsreihe, weitere Veranstaltungen folgen am 14. Und 28 Juni 2021, weitere Informationen auf der [Homepage des LAK](#).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:



16h30 Begrüßung durch Gundula Büker

Willkommen von Gundula Büker, Eine Welt-Fachpromotorin und Teil des LAK-Koordinationskreises und Vorstellung der Veranstaltung.

Die Veranstaltung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen auf dem Prüfstand“ ist Teil einer Veranstaltungsreihe. Weitere Veranstaltungen folgen am 14. Und 28. Juni 2021.

Vorstellung der Gäste:

- Achim Beule, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Förderer der Studie „BUGEN“
- Hauptrednerin: Eva-Maria Waltner, Pädagogische Hochschule Freiburg
- Mitdiskutierend: Claudia Bergmüller-Hauptmann und Susanne Höck, beide Teil des Konsortiums der Studie Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

Ankommen und Einstieg:

Aus welchen Bereichen kommen die Teilnehmer*innen der Veranstaltung?

Die Teilnehmenden, die aus dem genannten Bereich kommen, lassen die Kamera an. Die anderen schalten die Kamera aus. Daraus ergibt sich, dass ungefähr die Hälfte der Teilnehmer*innen aus dem schulischen,- die andere Hälfte aus dem außerschulischen Bereich kommt. Ein kleiner Teil der Teilnehmenden ordnet sich dem wissenschaftlichen und dem kulturellen Bereich zu.

Wer möchte, stellt sich im Chat noch einmal mit Namen, Arbeitsfeld,- und Ort vor.

Musikalischer Auftakt mit Sergio Vesely

Den Auftakt der Veranstaltung machte Sergio Vesely mit seinem Lied „Meine Oma“



Einführung in den Kontext des Projekts:

Achim Beule, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Die Studie „BNE im Unterricht: Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz“ (BUGEN) wurde vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördert.

Wie kam es zu der Studie?

Mit der Verankerung der Leitperspektive Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Bildungsplan in Baden-Württemberg 2016 wurden die Rahmenbedingungen geschaffen, um BNE im schulischen Bereich umzusetzen. Damit nahm Baden-Württemberg eine Pionierrolle im Vergleich zu den anderen Bundesländern ein. Bislang war aber nicht bekannt, welche Wirkungen die Einführung der neuen Leitperspektive BNE auf den Unterricht hat und inwieweit BNE tatsächlich in Schulen in die Praxis umgesetzt wird. Prof. Dr. Werner Rieß von der Pädagogischen Hochschule Freiburg kam 2017 auf das Kultusministerium zu mit der Anfrage zur Förderung einer Studie zu den Fragestellungen: „Welche Wirkung hat und auf welchen Ebenen wirkt BNE? Hat sie Auswirkungen das Verhalten/die Einstellungen der Lernenden? Was ist „gute“ BNE?“ Daraus entwickelte sich die Studie „BNE im Unterricht – Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz“ (BUGEN). Sie entstand im Auftrag der Stiftung Naturfonds, des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Untersuchungszeitraum der Studie: Juni 2017 bis Oktober 2020

Achim Beule erwähnt das Wort „erwartungswidrig“, welches ihn bei Betrachten der Ergebnisse der Studie begleitet hat. Die Ergebnisse der Studie seien spannend und oftmals überraschend gewesen und hätten des Öfteren nicht den Erwartungen entsprochen. Laut Achim Beule fordert die Studie eine zweite heraus, die genau hinschaut: Mit welchen Methoden wird BNE umgesetzt? Wie werden Unterricht und Lernräume in der BNE gestaltet? Welche Methoden sind wirksam und transformativ?

Vorstellung der Ergebnisse des Projekts

„BNE im Unterricht-Gelingsbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz (BUGEN)“

Dr. Eva-Maria Waltner, Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Biologie und ihre Didaktik

Zur Person:

Eva Maria Waltner studierte Politikwissenschaft, Romanistik und Pädagogik an der Universität Konstanz, der Université du Québec à Montréal (Kanada) und der Université de Liège (Belgien). In ihrer Abschlussarbeit führte sie eine Implementationsstudie zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an baden-württembergischen Gymnasien durch. Seit 2017 arbeitet sie im Projekt BNE im Unterricht - Gelingsbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz (BUGEN). Forschungsinteresse: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Nachhaltigkeitskompetenz. Seit 2016 ist sie als Teil der BNE-Forschungsgruppe an der Pädagogischen Hochschule Freiburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Biologie und ihre Didaktik tätig. Dort hat sie promoviert und ist jetzt als Postdoc im internationalen Projekt Monitoring and Evaluation of Climate Change Education mit über 80 beteiligten Institution aus der ganzen Welt um eine wirksame Klimabildung und -kommunikation zu beforschen und zu etablieren.

Vortrag:

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll den nächsten Generationen Fähigkeiten an die Hand geben, die Herausforderungen, vor denen wir stehen bewältigen zu können und eine zukunftsfähige Welt gestalten zu können.

"Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Lernende informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine funktionierende Wirtschaft und eine gerechte Weltgesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln". (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, 2016)

Die Leitperspektive BNE, die 2016 mit den neuen Bildungsplänen in Baden-Württemberg eingeführt wurde, war hoffnungsweisend, aber dennoch ist die Politik ein träger Apparat und bislang war nichts darüber bekannt, welche Wirkungen die Einführung der Leitperspektive BNE „auf die kräftebezogenen Merkmale (z.B. das nachhaltigkeitsbezogene Wissen der Lehrkräfte oder deren Motivation zum Unterrichten nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte) sowie die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz(en) (NK) bei den Schüler/-innen hat.“

Problematisch sei nur, dass ohne passende Messinstrumente die Effekte von BNE-bezogenen Maßnahmen nicht empirisch gemessen werden könnten. Bisher sei nur „aus dem Bauch heraus“ einschätzbar gewesen, ob und inwieweit die eingeführte Leitperspektive BNE sinnvoll sei.

Vorstellung der Forschungsfragen:

Schülerebene

- 1) Wie kann Nachhaltigkeitskompetenz operationalisiert werden?
- 2a) Wie ist das **Ausgangsniveau** der Nachhaltigkeitskompetenz bei den Schüler:innen zu Beginn des Schuljahres?
- 2b) Wie **entwickelt** sich die Nachhaltigkeitskompetenz bei den Schüler:innen der Klassen 5 bis 8 **innerhalb eines Schuljahres** (nach Einführung der Leitperspektive BNE)?

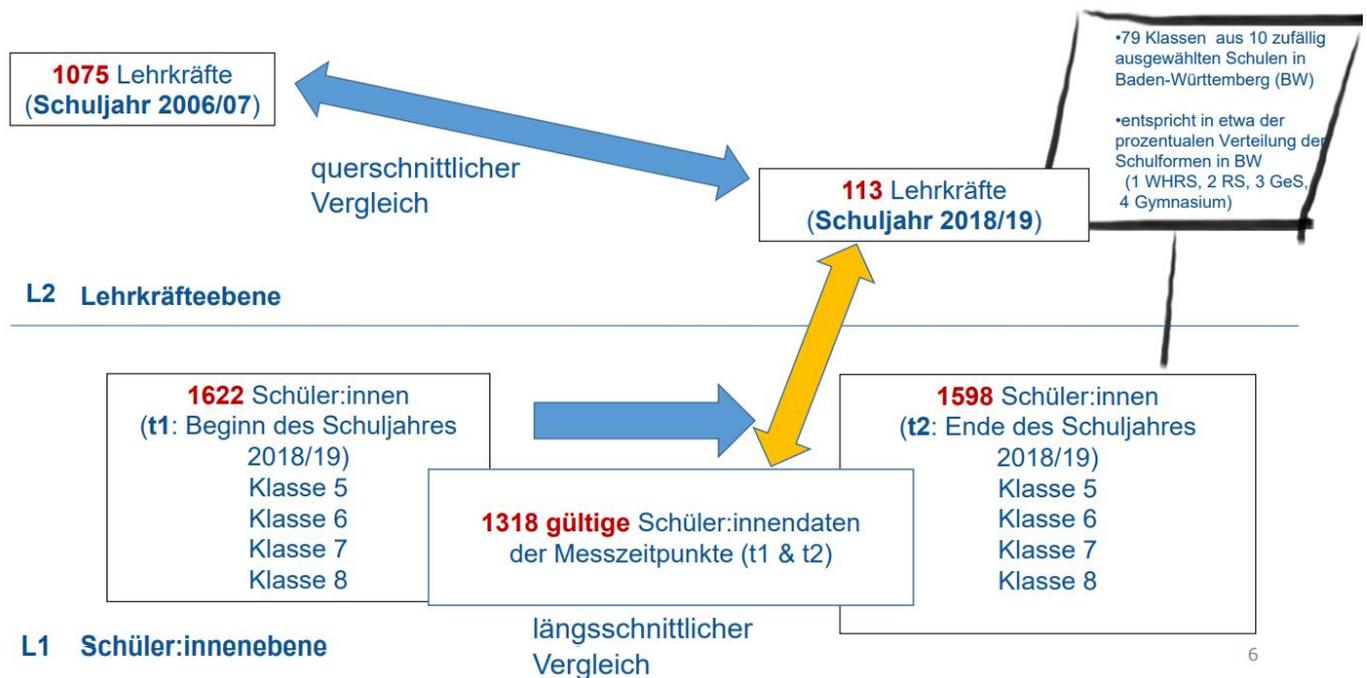
Lehrkräfteebene

- 3a) Wie ist der Stand der **BNE-bezogenen Merkmale** (Wissen, Einstellungen, Motivation, Unterrichtsformen) der **Lehrkräfte** im Schuljahr 2018/19?
- 3b) Haben sich diese BNE-bezogenen Merkmale der Lehrkräfte im Vergleich zur Ist-Stand-Erhebung (Schuljahr 2006/07 vor Einführung der Leitperspektive) **verändert**?

Lehrkräfte- und Schülerebene

- 4) Welche lehrkräfte- bzw. klassenbezogenen Merkmale hängen mit einer positiven Kompetenzentwicklung der Schüler:innen zusammen (Gelingensbedingungen)?

Vorstellung des Forschungsdesigns:



Entwicklung des Fragebogens für Schüler*innen:

Für den Fragebogen wurden einerseits bewährte Items (aufbauend auf Arbeiten aus der Umwelt- und Nachhaltigkeits(bewusstseins-) sowie der empirischen Umweltbildungsforschung und Forschung zu BNE) genutzt. Andererseits wurden auf Bildungsplananalysen basierende Items neu entwickelt. Um Nachhaltigkeitskompetenz zu messen, muss diese zuerst definiert werden. Novum ist hier, dass die Definition der Nachhaltigkeitskompetenz in 3 Bereiche operationalisiert wird: Der kognitive, der affektive-motivationale und der behaviorale Bereich. Hier wurde bislang kaum differenziert.

3 Zieldimensionen (ZD) der Nachhaltigkeitskompetenz (NK):

Nachhaltigkeitskompetenz: „die Gesamtheit der kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie damit verbundene motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften, um nachhaltigkeitsrelevante Probleme lösen und eine nachhaltige Entwicklung in privaten, sozialen und institutionellen Kontexten gestalten zu können“

(vgl. Weinert 2001; Rieß et al. 2018, S. 299)

→ Kognitiv

→ Affektiv-motivational

→ Behavioral

Beispielitems für die kognitive Zieldimension (ZD) einer basalen fächerübergreifenden Nachhaltigkeitskompetenz:

16. Wenn jemand nachhaltig leben will, sollte er ...

Bitte **nur eine** Antwortmöglichkeit (die zutreffendste) markieren.

- ... immer wieder Geld für Hilfs- und Naturschutzprojekte in ärmeren Ländern spenden.
- ... wenn möglich auch Produkte direkt vom Bauernhof essen, Geld gewinnbringend anlegen und für den weltweiten Frieden eintreten.
- ... sich möglichst vegan ernähren, um die heimischen Tierarten zu schützen, damit es gerecht für Tiere und Menschen zugeht.
- ... auf die Natur Rücksicht nehmen, für Gerechtigkeit eintreten und dafür, dass alle genug zum Leben haben.

Beispielitems für die **affektiv-motivationale ZD** einer basalen fächerübergreifenden NK:

Teil III		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
24.	Ich interessiere mich für die Ursachen des Klimawandels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Mir ist es wichtig, dass ich nur Dinge kaufe, die unter guten Bedingungen für die Umwelt und die Arbeiterinnen und Arbeiter hergestellt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Das Aussterben vieler Tier- und Pflanzenarten macht mich traurig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Wenn ich von Autos höre, die viel Sprit verbrauchen und viel Abgase ausstoßen, ärgere ich mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beispielitems für die **behaviorale ZD** einer basalen fächerübergreifenden NK (nachhaltigkeitsbezogene Verhaltensabsichten):

Teil V		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
44.	Wenn ich von meinem Taschengeld Schokolade kaufe, kaufe ich Bio- oder Schokolade aus fairem Handel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45.	Auf Ausflüge nehme ich Getränke in Plastikflaschen oder Wegwerfpackung, z.B. Dosen oder PET-Flaschen, mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46.	Bei Partys oder beim Grillen benutzen wir Becher, Besteck und Teller aus Plastik/Papier, die danach weggeworfen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47.	Ich trenne meinen Müll, damit man ihn wiederverwerten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnisse des Projekts

- Ergebnisse der Schüler*innen- Ebene

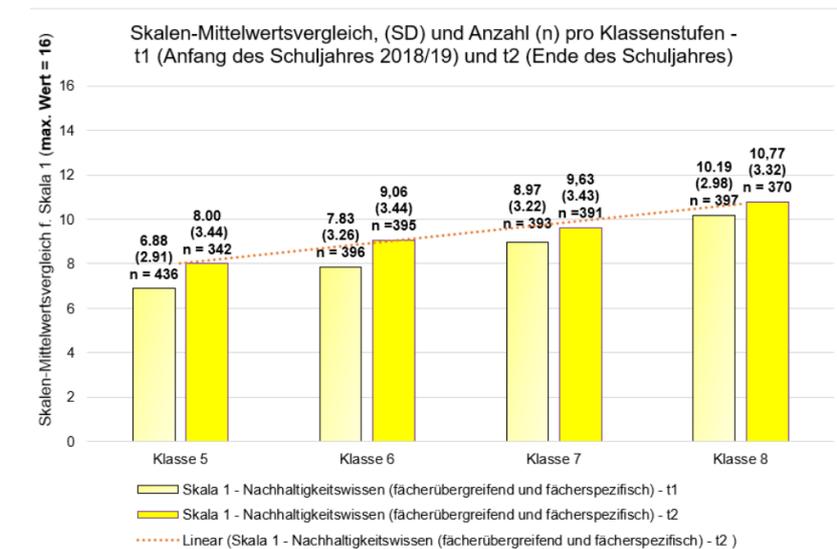
Entwicklung im **kognitiven Bereich**: Wissen und Wissen in Anwendung

In der kognitiven Zieldimension der Nachhaltigkeit zeigte sich bei den Schüler*innen am Ende des Schuljahres 2019 eine Zunahme

- (1) Der Kenntnis des Nachhaltigkeitsbegriffes,
- (2) Des basalen fächerübergreifenden und -spezifischen Nachhaltigkeitswissens,
- (3) Der Fähigkeit, das Wissen zur Lösung nachhaltigkeitsrelevanter Probleme anzuwenden.

Hier gab es also insgesamt eine positive Entwicklung und damit eine Zunahme der Nachhaltigkeitskompetenz auf kognitiver Ebene. Trotzdem scheint es vielen Schüler*innen

scher zu fallen, ein Verständnis der Nachhaltigkeitsidee zu entwickeln. Am Ende des Schuljahres sehen sich nur 27% der befragten Schüler*innen in der Lage, spontan zu erklären, was unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist.



Entwicklung der **selbstberichteten Nachhaltigkeitseinstellungen**- und **Verhaltensskalen**

Im Durchschnitt gab es in beiden Bereichen eine Abnahme im \emptyset

- (1) Von **nachhaltigkeitsförderlichen Einstellungen**
- (2) Von **selbstberichteten nachhaltigkeitsförderlichen Verhaltensbereitschaften**
(Ausnahme Klasse 8)

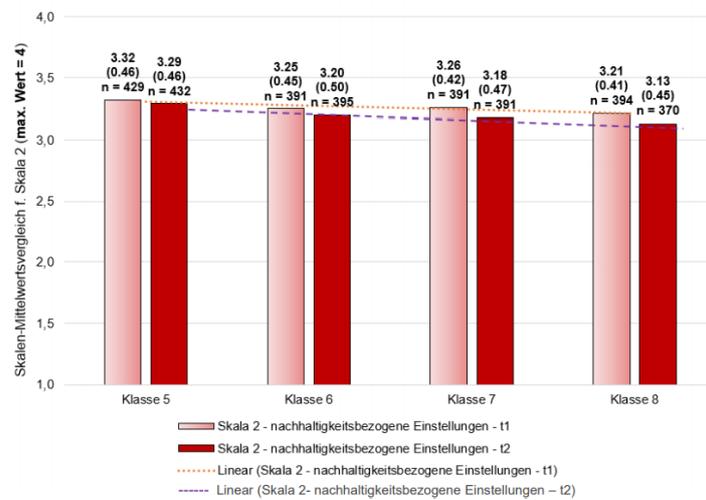
Auf affektiver, beziehungsweise behavioraler gab es mit Zunahme der Klassenstufe eine eindeutige Abnahme des Interesses. Auch während des Schuljahres innerhalb einer Klassenstufe fand eine Abnahme der nachhaltigkeitsfördernden Einstellung statt.

Kommentare im Chat:

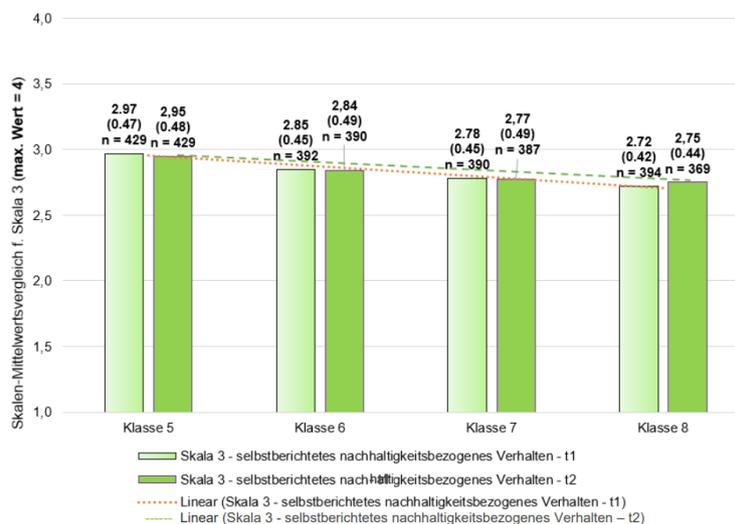
„Resignation? Wissen um Nichtwissen?“

„Aus anderen Studien: Erkenntnis von Komplexität der Sachverhalte“

Skalen-Mittelwertsvergleich, (SD) und Anzahl (n) pro Klassenstufen - t1
(Anfang des Schuljahres 2018/19) und t2 (Ende des Schuljahres)
nachhaltigkeitsbezogene Einstellungen



Skalen-Mittelwertsvergleich, (SD) und Anzahl (n) pro Klassenstufen - t1 (Anfang des Schuljahres 2018/19) und t2 (Ende des Schuljahres)
selbstberichtetes nachhaltigkeitsbezogenes Verhalten



- Ergebnisse der Lehrkräfte- Ebene

Bereich: Kenntnis der BNE und BNE-Praxis

Die Teilnehmer*innen dürfen im Chat schätzen: Wie viele Lehrkräfte gaben 2007 an, schonmal etwas von BNE gehört zu haben und wie viele bei der Studie von 2019?

Kommentare im Chat:

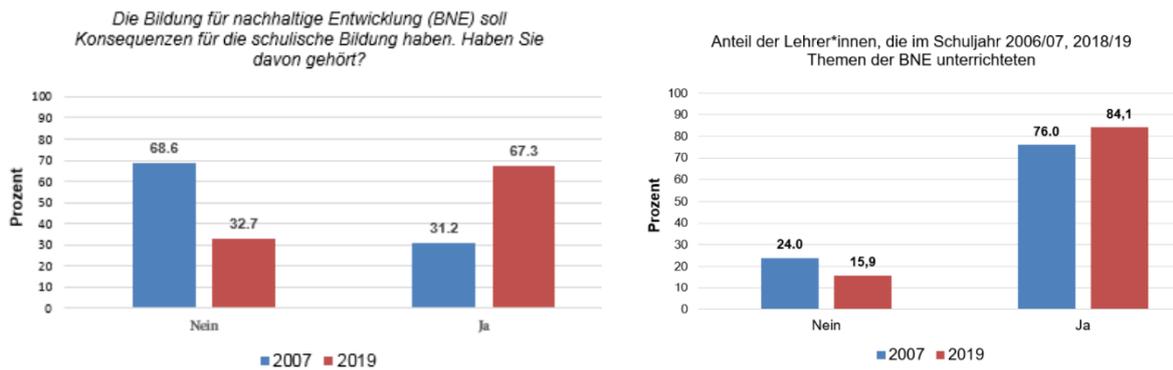
„2007: 30% 2019: 70%“

„2007: 15% 2019: 50%“

„2007: 20% 2019: 70%“

„Meine Erfahrung ist, dass sowohl Kompetenzerwerb als auch Verhaltensänderungen im Bereich BNE sich sehr langsam und auch mit Rückschlägen entwickeln“

Bereich Kenntnis der BNE und BNE-Praxis: Ergebnisse der Studie



Bereich Einschätzung des Stellenwertes der BNE an der Schule

Eingeschätzter Stellenwert der BNE (seitens der Lehrkräfte) an der Schule ¹	M (SD)	
	2007	2019
Themen der BNE sind an unserer Schule wichtig.	2.64 (0.82)	2.64 (0.82)
Die Schulleitung fördert BNE-bezogene Unterrichtsvorhaben an unserer Schule.	2.35 (0.91)	2.80 (0.87)
Nur wenige Kolleginnen und Kollegen befassen sich an unserer Schule mit Bildung für nachhaltige Entwicklung. ^{*2}	2.35 (0.83)	2.34 (0.79)
Themen einer nachhaltigen Entwicklung spielen an unserer Schule eine eher untergeordnete Rolle. ^{*2}	2.01 (0.90)	2.06 (0.83)
Stellenwert der BNE - Skalenmittelwert aus f26_1_inv + f26_2_inv + f26_3_inv + f26_4_inv (Cronbachs $\alpha=0.79$)	2.74 (0.68)	2.76 (0.66)
	1063	113

Im Vergleich zur Erhebung 2007:

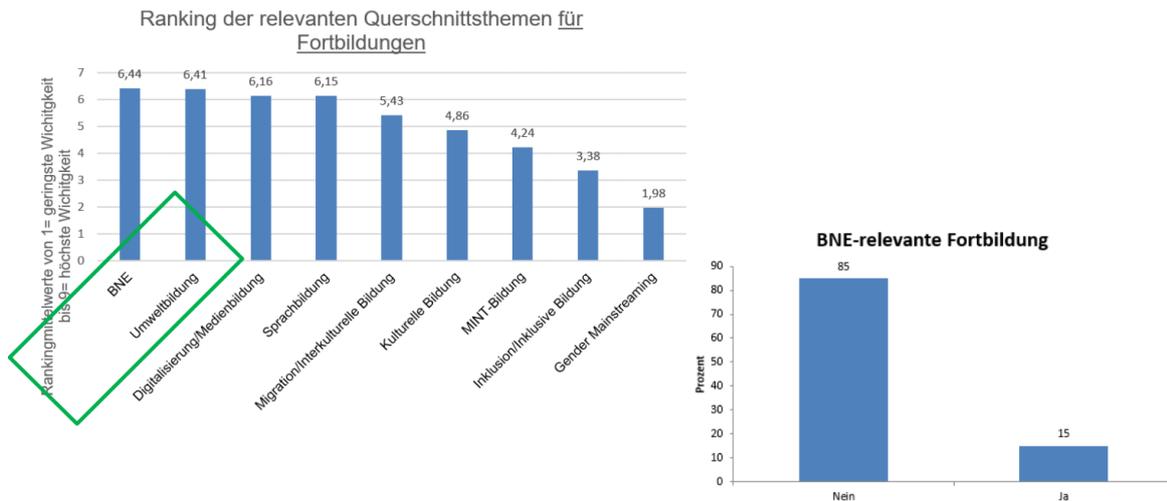
→ keine signifikante Veränderung

¹Erhoben mit einer vierstufigen Likertskala: 1: trifft nicht zu, 2: trifft teilweise zu, 3: trifft weitgehend zu, 4: trifft vollständig zu

²negative Formulierungen, d.h. für die Gesamtskala wurden dies Items invertiert

Bereich Ranking der relevanten Querschnittsthemen für Fortbildungen:

Befund: Die befragten Lehrer*innen weisen der Umweltbildung und BNE sowohl eine hohe Relevanz als auch einen hohen persönlichen Stellenwert zu. Im Kontrast hierzu steht sowohl die vergleichsweise geringe Kenntnis der BNE, die relativ geringe Teilnahme an BNE-Fortbildungen und eine im Vergleich zu 2007/08 gleichbleibende eingeschätzte Bedeutung von BNE in der Schule.



Bereich BNE-Hürden und Unterstützung

- 1) Welche Faktoren hindern Sie daran, Nachhaltigkeitsfragen stärker in Ihren Unterricht/ Ihre Schule/ Ihren Alltag zu integrieren?
- 2) Welche Unterstützung wünschen Sie sich für Ihre Arbeit im Rahmen der BNE oder des globalen Lernens?

→ Diskussion in Break-Out Sessions und Sammlung in einem Padlet:
BNE-Hürden und Unterstützung

<https://padlet.com/emwaltner/ihto5hkd3futk2kk>

Ergebnisse aus dem Padlet:

Hindernisse	Unterstützung
<i>Gemeinsame Definition von BNE/GL</i>	<i>Unterstützung der Schulleitung</i>
<i>Heidenheim ist Modellregion für BNE/WSA. Auch da gibt es keine Definitionserklärung=BNE/GL auf den Punkt bringt</i>	<i>Lehrkräfte müssen ermutigt und unterstützt werden</i>
<i>Schulischer Konsens über BNE/GL</i>	<i>Rahmenvertrag sollte sehr schnell unterzeichnet werden</i>
<i>Interesse bei Fachkräften wecken/Rolle der Schulleitung ist außerordentlich wichtig</i>	<i>Zeit in der Schule, es zu benutzen, 45 Minute, in denen ich eingeladen bin, sind zu kurz</i>
<i>Fehlender Rahmenvertrag mit außerschulischen Akteuren, um die Lehrkräfte zu entlasten und Expertise einzukaufen</i>	<i>Grundlagen schaffen in der Lehrer*innenausbildung (interdisziplinär)</i>
<i>Passt das in mein Unterrichtsfeld</i>	<i>Flexiblere Stundenkontingente Unterricht mit Projektcharakter/ AG-Möglichkeiten, die auch in der Deputats Planung stärker mitberücksichtigt werden</i>

Angebote außerschulischer Partner*innen werden nicht/wenig angenommen;
*Unterstützung der Schulleitung fehlt
Hängt sehr stark von der Eigenmotivation der Lehrer*innen ab*

Projektmöglichkeiten
u.a. auch fächerübergreifendes Lernen/Unterrichten

Zeit

Zeitdruck sowohl in Bezug auf den Stundenplan (45 Minuten/90 Minuten), aber auch im Hinblick auf die vielen Themen des Bildungsplans („abarbeiten“)

Thema so groß

Schwer greifbar, wie in den Unterricht einzubringen

Frustration

Durch Corona schwieriger

Fortbildungen

Lehrkräfte sind auch außerhalb des Unterrichts „Vorbilder“-würden also auch für ihre eigenen Verhaltensmuster UND den Unterricht Unterstützung/Ideen etc. benötigen

Altersgruppe 5-8 schwierig

Handlungsoptionen/Sinnfrage erst ab Klasse 10

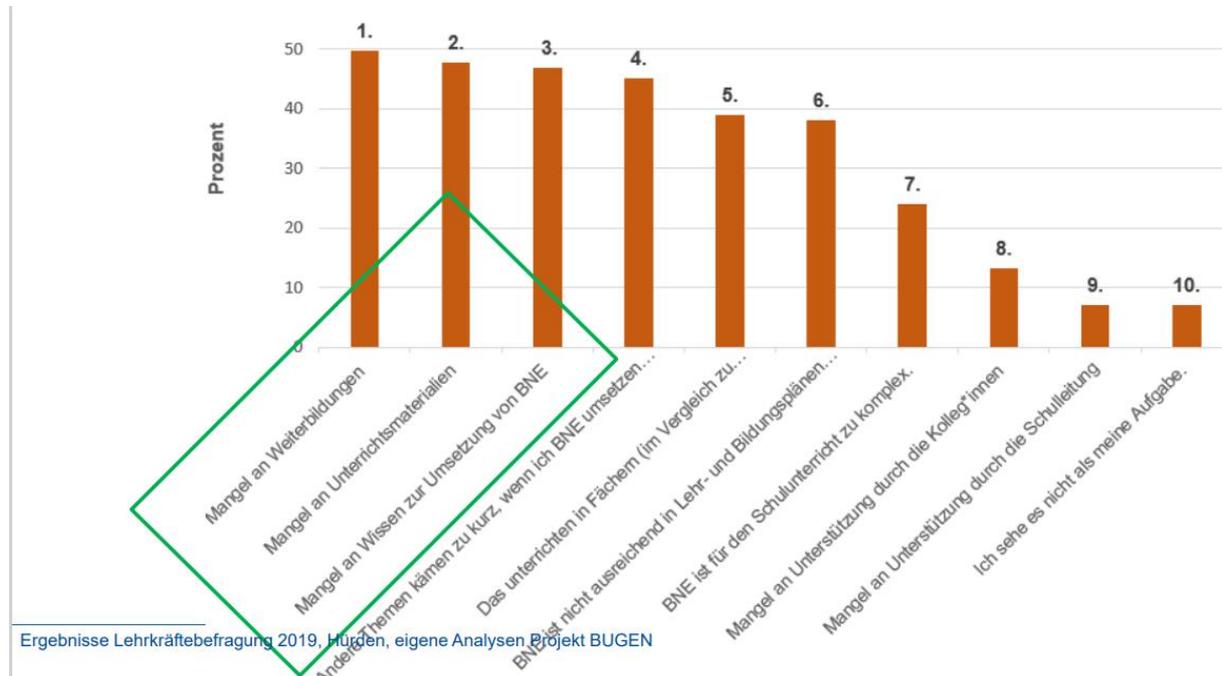
Gewisse Resignation

Untere Jahrgänge von Elternhaus geprägt, aber selbst noch kein politisches

Bewusstsein

Bereich BNE-Hürden und Unterstützung: Ergebnisse der Studie

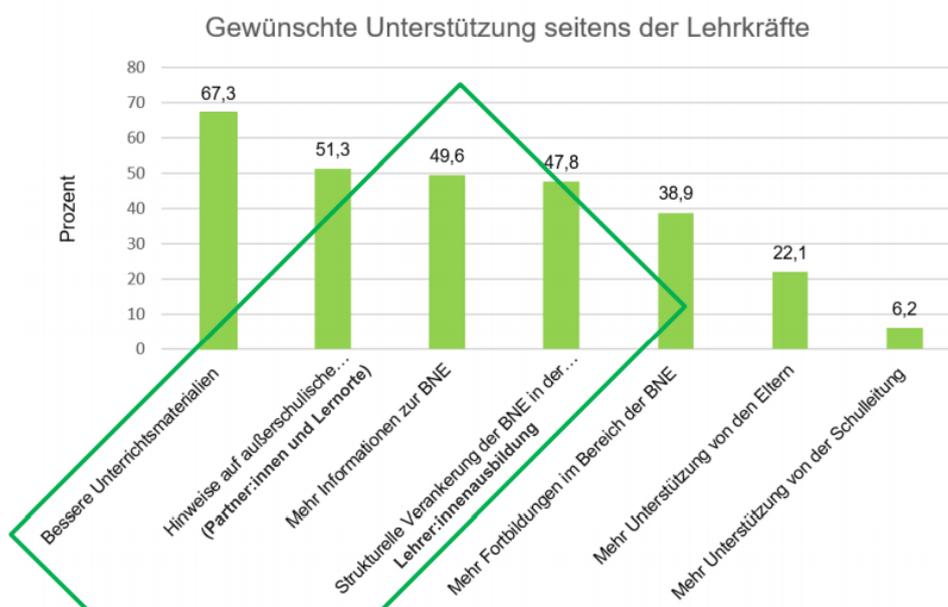
1) Welche Faktoren hindern Sie daran Nachhaltigkeitsfragen stärker in Ihren Unterricht/ Ihre Schule/ Ihren Alltag zu integrieren?



Kommentar im Chat:

„Die Forderung nach mehr Unterrichtsmaterial wurde bereits in der 1. Ries-Studie erhoben. Wir stellten dann aber in allen Diskussionen fest, dass es daran überhaupt keinen Mangel gibt.“

2) Welche Unterstützung wünschen Sie sich für Ihre Arbeit im Rahmen der BNE oder des globalen Lernens?



Zusammenfassung der Entwicklung auf Lehrkräfteebene

Zunahme:

- 1) Der nachhaltigkeitsförderlichen Einstellungen
- 2) Der Kenntnis des Nachhaltigkeitsbegriffs und der BNE
- 3) Höhere Bereitschaft, BNE-Themen zu unterrichten

Keine Entwicklung:

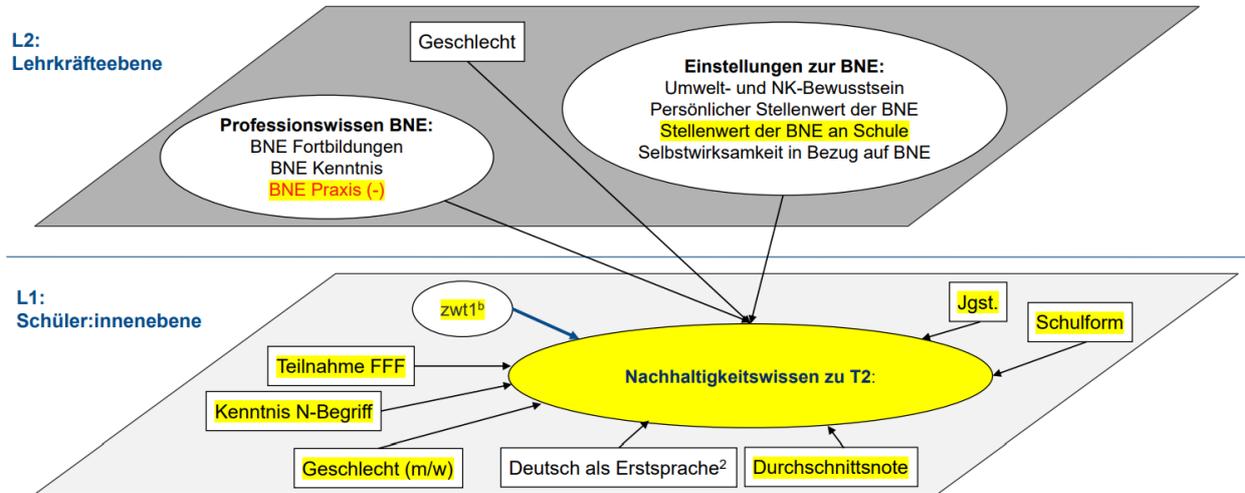
- 1) Bei der Einschätzung des Stellenwertes der BNE an der Schule

Für die Stichprobe 2018/19:

- 1) BNE wird als wichtigstes Querschnittsthema für Fortbildungen eingeschätzt
- 2) geringe Kenntnis der BNE-Portale und Handreichungen

- **Ergebnisse der Lehrkräfte und Schüler*innen-Ebene:**

Vorhersage des Nachhaltigkeitswissens (Zwt2) durch individuelle und schulische Merkmale



Durchführung der Mehrebenenanalysen mit HLM 8.02. Ebene 1: Schüler:innen (n = 1178); Ebene 2: Lehrkräfte (n = 63).

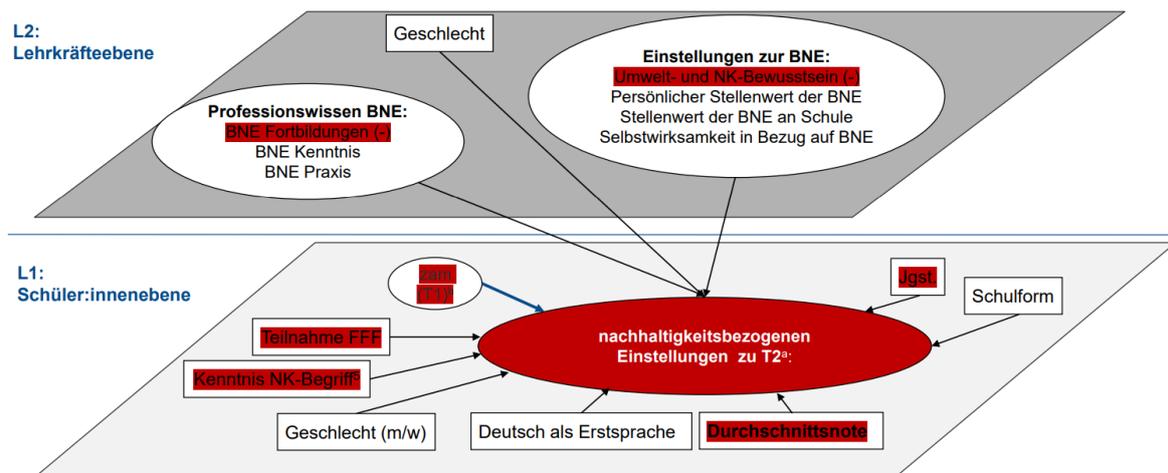
^b Nachhaltigkeitswissen zu Beginn des Schuljahres.

¹ Signifikante Koeffizienten: **gelb markiert.**

Auffallend: Auf der Schülerebene spielen Geschlechterunterschied, Durchschnittsnote, das Nachhaltigkeitswissen zu Messzeitpunkt 1 (zwt1), die Jahrgangsstufe, die Schulform sowie die Teilnahme bei Fridays For Future eine signifikante Rolle für die Entwicklung von Nachhaltigkeitswissen zum zweiten Messzeitpunkt (t2).

Auf Lehrkräfteebene führte BNE Praxis zu weniger BNE Wissen auf der Schülerebene!

Vorhersage der nachhaltigkeitsbezogenen Einstellungen durch individuelle und lehrkräftebezogene bzw. schulische Merkmale



Durchführung der Mehrebenenanalysen mit HLM 8.02. Ebene 1: Schüler:innen (n = 1178); Ebene 2: Lehrkräfte (n = 63).

^b nachhaltigkeitsbezogene Einstellungen zu Beginn des Schuljahres.

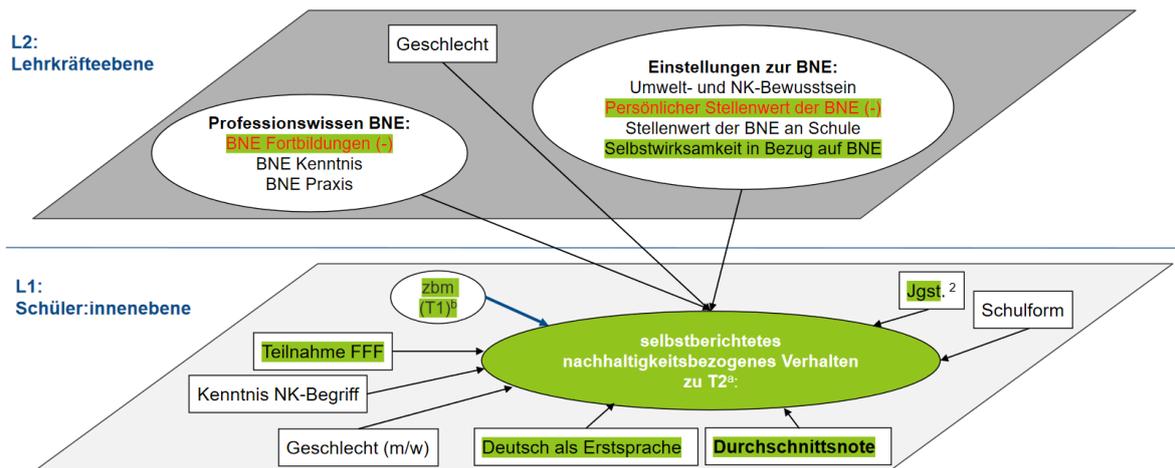
¹ Signifikante Koeffizienten: **rot markiert.**

Auffallend: Auf der Schülerebene spielen die Vorkenntnis über den Nachhaltigkeitsbegriff, die Durchschnittsnote, die Nachhaltigkeitsbezogenen Einstellungen zu T1 (zam T1), die

Jahrgangsstufe, sowie die Teilnahme bei Fridays For Future eine signifikante Rolle für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsbezogenen Einstellungen zum zweiten Messzeitpunkt (t2).

Auf Lehrkräfteebene führten BNE Fortbildungen, sowie ein höheres Umwelt- und NK-Bewusstsein zu negativeren nachhaltigkeitsbezogenen Einstellungen bei den Schüler*innen zu Messzeitpunkt 2.

Einflussfaktoren auf die Entwicklung des selbstberichteten nachhaltigkeitsbezogenen Verhaltens



Durchführung der Mehrebenenanalysen mit HLM 8.02. Ebene 1: Schüler:innen ($n = 1178$); Ebene 2: Lehrkräfte ($n = 63$).

^a selbstberichtetes nachhaltigkeitsbezogenes Verhalten zu Beginn des Schuljahres.

¹ Signifikante Koeffizienten: grün markiert.

² Zuungunsten von Klasse 7. Referenz: 5. Klasse

Auffallend: Auf der Schülerebene spielen wieder die Teilnahme bei Fridays For Future, sowie Durchschnittsnote, das selbstberichtende nachhaltigkeitsbezogene Verhalten zu T1 (zbm T1), sowie die Jahrgangsstufe eine signifikante Rolle für das selbstberichtete nachhaltigkeitsbezogene Verhalten zu Messzeitpunkt 2. Hinzu kommt hier Deutsch als Erstsprache als positiver Einflussfaktor für selbstberichtendes nachhaltigkeitsbezogenes Verhalten.

Auf Lehrkräfteebene wirkt eine positive Einstellung zur Selbstwirksamkeit in Bezug auf BNE auch positiv auf ein selbstberichtetes nachhaltigkeitsbezogenes Verhalten der Schüler*innen zu T2. Die von der Lehrkraft bereits im Unterricht behandelten BNE-Inhalte (BNE Praxis) scheinen erwartungswidrig einen negativen Effekt auf das Nachhaltigkeitswissen der Schüler*innen zu haben.

Schüler*innenbefragung zu T2: Kenntnis, bzw. Teilnahme Fridays For Future

Befund: Die Teilnahme bei Fridays For Future hat durchweg einen positiven Effekt auf Nachhaltigkeitswissen, nachhaltigkeitsbezogene Einstellungen und selbstberichtetes nachhaltigkeitsbezogenes Verhalten der Schüler*innen.



Impulsfragen an die Teilnehmenden

- 1) Welche Nachhaltigkeitskompetenzdimensionen (kognitiv, affektiv, Verhalten...) sollten besonders im schulischen Bereich gefördert werden?
- 2) Welchen Beitrag kann die BNE/ kann ich als Einzelne/r, kann LAK leisten, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft zu gestalten?

Reflexion und Austausch

Frage aus dem Plenum:

„Wie kam es zu den erwartungswidrigen Ergebnissen der Studie?“

Lehrkräfte mit hohen Erwartungen kamen häufig mit weniger didaktischen Methoden in den Unterricht, mit gleichzeitig zu hohen moralischen Ansprüchen an die Schüler*innen, was eher abschreckend wirkte.

Empfehlung: Vertiefte Untersuchung: Wie gestaltet sich BNE-Unterricht? Z.B.: Wie ist die Qualität des realisierten BNE-Unterrichts (fördert er ein kohärentes und „sinnstiftendes“ fächerübergreifendes BNE-bezogenes Wissen)? Welche Einflüsse gehen von außerschulischen Faktoren aus?

Break-Out Sessions

Es werden Fragen in 2 Break-Out **Sessions** auf einem Padlet gesammelt. Die Fragen, die am meisten Zustimmung bekommen, werden im Plenum beantwortet und diskutiert.

"BNE/GL auf dem Prüfstand" - Fragen aus den Kleingruppen

Hier bitte Fragen notieren und gerne die Fragen, die für Sie/Euch besonders relevant erscheinen mit einem Klick aufs Herz "liken"/priorisieren

<p>Welchen Einfluss hat es, ob im Schulalltag BNE/GL gelebt/vorgelebt/erfahrbar ist?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>BNE als Pflichtmodul in der Lehrendenausbildung, in allen Fächern, in allen Schularten?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>Viele LUL setzen seit Jahren BNE um ordnen dies aber nicht BNE zu</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>BNE als ganzheitlich fächerübergreifend oder doch als Fach mit Noten</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 1</p>
<p>Was ist richtig oder falsch - liegt in den Fragebögen sehr nah zusammen so dass eine Unterscheidung u.U. schwerfällt</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 2</p>	<p>Was richtig und falsch ist, liegt auf den Fragebögen sehr nahe zusammen --> ist schwer zu unterscheiden</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>Wird BNE umgreifend genug behandelt</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>Laut Studie Bedarfe an BNE Fobis hoch geranked, warum wird es nicht angenommen? Keine Zeit?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 1</p>
<p>Wir haben sehr wenig über die Schüler*innen erfahren - Was wurde erreicht bei SuS, die nicht so nachhaltigkeitsaffin waren? Was mit den weniger motivierten Lehrkräften? (Befragung von "Black Boxes")</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 2</p>	<p>Man weiß (fast) nichts über die Schüler*innen - hoch motiviert bis desinteressiert --> was macht man bei Letzteren</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 2</p>	<p>Fortbildungsverpflichtung für LuL in Baden_Württemberg</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 3</p>	<p>Wie sieht es aus, wenn nicht motivierte Lehrkräfte etwas zu Nachhaltigkeit machen?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 2</p>
<p>Fokus auf Handeln statt Handlungskompetenz? Fokus auf Verhalten und nicht Verhaltensabsichten</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 5</p>	<p>Gleiche Fragebögen für alle Schultypen: Bias zugunsten von Gymnasium: Warum der gleiche Fragebogen für alle schultypen?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 2</p>	<p>Welcher Nachhaltigkeitsbegriff wird gewählt, welche Themen wurden daraus abgeleitet? Kommt GL zu kurz?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 3</p>	<p>Warum der gleiche Fragebogen für alle Schultypen?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 4</p>
<p>Das selbe Instrument für alle Schularten unabhängig von Kompetenzniveau (Verständnis)</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 1</p>	<p>Korrelation zwischen Kenntnissen der Schüler*innen und Lehrkraftdaten --> was passiert eigentlich im Unterricht? welche Daten gibt es hierzu?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 3</p>	<p>Was ist die Aufgabe von schulischer Bildung in diesem Bereich --> Operationalisierung</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>Missing Link: Was passiert im Unterricht? Wenn im Bildungsplan BNE vorgegeben ist, dann machen doch alle Lehrkräfte BNE?! Kausalität</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 5</p>
<p>gibts da auch was im Bereich KiTa?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 2</p>	<p>Inwieweit beeinflussen peer groups an den Schulen, z.B. SMV, AGs, FFF, Verhaltensänderungen/Einstellungsänderung?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 0</p>	<p>Ist qualitative Forschung mit tiefergehenden Interviews mit Lehrer*innen und Schüler*innen auch Teil der Studie oder der Kontextualisierung gewesen?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 1</p>	<p>Kausalität in der Studie</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 3</p>
			<p>Gesamtanlage der Studie (10 Schulen) ist das aussagekräftig?</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">♥ 1</p>

Diskussion im Plenum

Häufigste Fragen aus den Kleingruppen:

- 1) Missing Link: Was passiert im Unterricht? Wenn im Bildungsplan BNE vorgegeben ist, dann machen doch alle Lehrkräfte BNE?! Kausalität
→ Wie könnte man mit der Blackbox Unterrichtsgeschehen umgehen?

Eva-Maria Waltner: Diese Frage sollte als Folgeforschung beschriftet werden. In dem Forschungsdesign von der Studie BUGEN waren die Anforderungen nicht, alle Faktoren mit zu berücksichtigen. Der Fokus war vorerst darauf gerichtet, Entwicklung im Allgemeinen zu erfassen-zu erfassen, ob eine Entwicklung passiert ist. Die Studie kratzt nur an der Oberfläche und fordert wie erwähnt eine zweite Studie heraus.

- 2) Fokus auf Handeln statt Handlungskompetenz? Fokus auf Verhalten und nicht Verhaltensabsichten
→ Ausführung der Frage: In der Studie wurde der Fokus auf die Handlungskompetenz gerichtet, nicht auf das tatsächliche Handeln

Eva-Maria Waltner: Manifestes Verhalten kann nicht über Fragebögen erfasst werden und nur durch Beobachtungen festgehalten werden. Absichten können besser abgefragt werden.

- 3) Warum der gleiche Fragebogen für alle Schultypen?

Eva-Maria Waltner: Das hat einen ganz pragmatischen Grund: Der Erkenntnisgewinn sollte eine breitflächige Übersicht über Schulen in Baden Württemberg sein, sodass alle Schulen in den Vergleich gesetzt werden können. Man könnte natürlich ganz ausführlich und gezielter forschen, angepasst an Schulen und Klassen.

Abschließende Worte

Dankeschön und abschließende Worte von Gundula Büker.

18h25 Musikalischer Ausklang mit Sergio Vesely

Einen musikalischen Ausklang schenkte Sergio Vesely mit seinen Liedern „Das versteckte Gesicht des Mondes“ und „Ade du Traurigkeit“.



Abschließende Kommentare zur Veranstaltung von Teilnehmenden:

Herzlichen Dank für Organisation; Durchführung und die interessanten Beiträge. Und die Musik!

Ganz herzlichen Dank für die Einladung, mitzudiskutieren. Es hat Spaß gemacht und Ihnen, Frau Waltner, nochmals vielen Dank für den interessanten Vortrag!

Danke für viele interessante Anregungen

Vielen Dank, auch von meiner Seite, für Ihren Vortrag, Frau Waltner, und an das VB-Team, dass wir die Möglichkeit hatten, mit zu diskutieren.

Danke für die Musik!

Danke euch für die tolle Veranstaltung und für die interessanten Einblicke!

Danke für die Anregungen

Links: Literaturempfehlungen und weitere Informationen (LAK)

>>Studie „**BNE im Unterricht-Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenz (BUGEN)**“:

https://phfr.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/877/file/Abschlussbericht_BUGEN_eBook.pdf

>>Wirkungsstudie **“Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“**:

<https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3923Volltext.pdf&typ=zusatztext>

>>**Website zur Wirkungsstudie:** <http://www.wirkungsorientierung.net/>

>>Artikel **„Handeln in der Weltgesellschaft. Zum Umgang mit Handlungsaufforderungen im Unterricht zu Themen des Lernbereichs Globale Entwicklung“** in der ZEP Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 37 (2014) 1, S. 4-12 (von Kater-Wettstädt und Asbrand):

https://www.pedocs.de/volltexte/2016/12093/pdf/ZEP_1_2014_Wettstaedt_Asbrand_Handeln_in_der.pdf

>>Kurzgutachten **„Nachhaltigkeit im Bildungswesen – Was jetzt getan werden muss“** des Aktionsrates Bildung zum Thema Nachhaltigkeit des Verbands der bayerischen Wirtschaft:

https://www.vbw-bayern.de/Redaktion/Frei-zugaengliche-Medien/Abteilungen-GS/Bildung/2021/Downloads/ARB-Kurzgutachten-Nachhaltigkeit_2021.pdf

>>Mehr **Infos zum LAK** und über den LAK-Verteiler:

<https://www.epiz.de/vernetzung-lak/landesarbeitskreis-bildung-fuer-eine-welt-baden-wuerttemberg-lak/>